



28.05.2021 13:26 CEST

Photovoltaik auf Dächern – 14 Kommunalvertreter*innen folgten Vortrag

Westfalen Weser und Klimaschutzagentur informierten zu Betreibermodellen für Kommunen

Insgesamt 14 Bürgermeister*innen und Kommunalvertreter*innen aus dem Landkreis Holzminden informierten sich bei einem Online-Event über ihre Möglichkeiten von Photovoltaikanlagen auf den Dächern ihrer Kommunalgebäude. Unter dem Motto „PV-Strom CO₂-frei – interessante Betreibermodelle für Kommunen“ erläuterten Westfalen Weser und die

Klimaschutzagentur Weserbergland verschiedene Finanzierungsmodelle.

Eine PV-Anlage auf dem Dach, mit der Kommunen nicht nur Energiekosten sparen, sondern auch noch helfen, CO₂Emissionsziele zu erreichen und das Klima zu schützen. Klingt gut, aber wie soll das Ganze finanziert werden? Und was ist mit all den Vorgaben, wie beispielsweise zum Denkmalschutz? Zu diesen und vielen anderen Fragen informierte an diesem Nachmittag Dipl.-Ing. Uwe Bochnig von der Klimaschutzagentur Weserbergland. Der Experte erklärte kurz die wichtigsten Grundlagen und Begrifflichkeiten zum Thema Photovoltaik. Anschließend zeigte er die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Finanzierung von PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern auf. Denn Kommunen bietet sich als Betreiber der Anlagen nicht nur das Modell der Eigenfinanzierung, sondern auch Alternativen wie das Pacht- oder Contracting-Modell sowie Bürgerenergie-Anlagen. Anhand eines Praxisbeispiels stellte Bochnig dann die entsprechenden Kosten der verschiedenen Betreibermodelle gegenüber.

Zudem referierte Burkhard Gerkensmeier von Energieservice Westfalen Weser über das neue ESW-Produkt zur Versorgung und Vermarktung für Prosumer (Produzent/Konsument in einer Person). Auch die Nutzung von Strom aus Anlagen, die nach 20 Jahren aus der EEG-Förderung gefallen sind, gehört dazu. Markus Schulz von der ESW informierte im Anschluss über das neue Pachtmodell für Photovoltaikanlagen. Im Anschluss an die Vorträge beantworteten Gerkensmeier, Schulz und Bochnig die offenen Fragen der Bürgermeister*innen und Kommunalvertreter*innen. Bochnig zeigte sich begeistert von der Resonanz der Zuhörer*innen: „Als Klimaschutzagentur ist es uns ein großes Anliegen die Nutzung von Solarenergie voranzutreiben. Nun hoffen wir, dass dieser Vortrag Früchte trägt und wir bald alle mehr PV-Anlagen auf den Dächern von Kommunalgebäuden sehen.“

Kommunen, die den Vortrag verpasst haben, oder die sich noch eingehender mit dem Thema Solar beschäftigen möchten, empfiehlt sich die Impulsberatung Solar der Klimaschutzagentur Weserbergland. Diese spezielle Solarberatung wird in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) angeboten und ist kostenfrei. In einem etwa zweistündigen vor-Ort Termin mit Gebäuderundgang wird die Eignung der ausgewählten Gebäude für den Einsatz von Sonnenenergie (elektrisch und thermisch) geprüft. Diese Prüfung umfasst die Bemessung der zu installierenden Leistung sowie die Rahmenbedingungen für den eventuellen Einsatz eines Speichers. Abschließend folgt ein Bericht über wirtschaftlich umsetzbare Maßnahmen, Förderprogramme und die nächsten Schritte zur

Umsetzung. Mehr Informationen erhalten Interessierte unter www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit/.

Der Online-Vortrag und die Solarberatung sind Teil der Informations- und Beratungskampagne „Sonnenzeit – jetzt auf Zukunft setzen“. Die Kampagne wird gefördert durch das „Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum in Niedersachsen und Bremen 2014 – 2020“ aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Zudem wird die Kampagne durch Mittel der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg mitfinanziert. Weitere Informationen zur Kampagne unter www.klimaschutzagentur.org/sonnenzeit/.

Über die Klimaschutzagentur Weserbergland

Klimaschutzmaßnahmen initiieren, über Energiesparmöglichkeiten informieren und Energiekonzepte entwickeln – das sind die drei wesentlichen Aufgaben der Klimaschutzagentur Weserbergland. Sie agiert unabhängig und gemeinnützig und steht Privatpersonen, Unternehmen sowie Kommunen mit ihrer Expertise beratend zur Seite. Träger der Agentur sind die Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden mit ihren Städten und Gemeinden, die Energieversorgungsunternehmen Stadtwerke Hameln, Stadtwerke Bad Pyrmont, Westfalen Weser Energie und Avacon sowie ein Förderverein mit Akteuren aus der Wirtschaft. Weitere Informationen finden Sie unter: www.klimaschutzagentur.org oder <https://www.facebook.com/klimaschutzagenturweserbergland>.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der

Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.